Außerdem

„Hotelier des Jahres“

Kitzbühel | Ganz besonders ereignisreiche Tage liegen hinter dem Kitzbüheler Hotelier und Investor Christian Harisch. So kürte ihn das im Manstein Verlag erscheinende Branchenmagazin „Hotel & Touristik“ im Hotel Schwarzer Adler in Kitzbühel jüngst zum „Hotelier des Jahres 2020“. Darüber hinaus feierte sein Großprojekt „Lanserhof“ in Sylt, an dem unter anderem übrigens auch Anton Pletzer und Moderator Johannes B. Kerner beteiligt sind, vor wenigen Tagen das Richtfest. Auf einer Grundfläche von 20.000 Quadratmetern bietet das „Health Resort“ individuelle Therapien und Gesundheitsangebote im gehobenen Ambiente. Die Eröffnung des Lanserhof in Sylt ist für Herbst 2021 geplant. Mit 1. Oktober erfolgte zudem die Betriebsübernahme des 4-Sterne-Hotels „Hotel Schloss Lebenberg“ durch die Harisch-Gruppe. Die Laufzeit des Pachtvertrags beträgt zunächst zehn Jahre. „Gemeinsam mit den Eigentümern planen wir, die Hotellerie auf dem Lebenberg weiter zu entwickeln und auf ein neues Level zu heben“, erläutert Christian Harisch die diesbezügliche Strategie.

Investor Peter Löw zeigte vor Ort den Stand seiner beiden Projekte vor

Lokalaugenschein im Zentrum

Investor Peter Löw und Gastroprofi Heinz Hanner luden vergangene Woche zum Lokalaugenschein: Die Umgestaltung des „Lacknerhauses“ schreitet voran und auch das Restaurant Berggericht soll Ende des Jahres eröffnet werden.

Peter Löw (l.) und Heinz Hanner visualisierten inmitten der Baustelle des Lacknerhauses das künftige Delikatessengeschäft mit angeschlossenem Bistro.

Kitzbühel | Im Erdgeschoss des „Lacknerhauses“ in der Kitzbüheler Innenstadt wird kräftig gebaut: Dort soll mit Ende des Jahres ein Delikatessen-Geschäft mit angeschlossenem Bistro seine Pforten öffnen. Die räumliche Nähe zum ehemaligen „Alten Finanzamt“ wird dabei ausgenützt. Denn im Nachbargebäude sitzt das neue Restaurant „Berggericht“, das ebenfalls mit Dezember eröffnet werden soll. Das Lokal soll in gewissem Sinne die Bergbau-Tradition der Gamsstadt widerspiegeln und traditionelle Küche mit modernen Elementen verbinden. Das Motto des Restaurants ist entsprechend auch „Zurück in die Zukunft“.

Die beiden Gebäude bilden „eine gute Symbiose und ich glaube, der Standort ist ein gutes Omen“, wie Heinz Hanner betont. Investor Peter Löw schilderte die vielen Schritte, die zur Renovierung und Sanierung des Ensembles gesetzt worden sind, „um es in den alten Charme zurückzuversetzen.“

gale

Das Berggericht soll im Dezember aufsperren. Fotos: Galehr

Aurach | Bei einem Betriebsbesuch bei Martin Pletzer, Geschäftsführer der Firma PM Baumanagement in Aurach, konnte sich Klaus Lackner, Obmann der Wirtschaftskammer Kitzbühel, einen guten Einblick in die Betriebsabläufe verschaffen. Das wichtigste Augenmerk als Baumanager liegt darauf, alle Schritte eines Projekts mit größter Sorgfalt termingerecht und zielsicher abzuwickeln. Dank der langjährigen Erfahrung und der umfangreichen Fachkenntnisse hat die Firma PM Baumanagement selbst bei komplexen Problemstellungen rasch passende Lösungsansätze parat. Als Projektmanager übernehmen sie Verantwortung. Eine Verantwortung, der sie sich in jeder Hinsicht zuverlässig stellen: Martin Pletzer erklärt, dass er die Objekte so behandelt , als wären es seine eigenen und er setzt alles daran, um die Kundenwünsche zu realisieren. Die Wirtschaftskammer Kitzbühel wünscht der Firma PM Baumanagement alles Gute. Im Bild: Klaus Lackner mit Christine und Martin Pletzer. Foto: WK Kitzbühel